



Stadt Volkmarsen

# Stadt Volkmarsen

## Beschlussvorlage

Drucksache VL-96/2026 1. Ergänzung

- öffentlich -

Datum: 01.06.2026

Aktenzeichen	HV-MBü
Federführender Fachbereich	Hauptverwaltung/Kommunale Betriebe Nordwaldeck

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	09.06.2026	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Volkmarsen	22.06.2026	beschließend

### Friedhofskonzeption Volkmarsen – Übersicht Kosten kath. Friedhof

Sachdarstellung:

Konzeption Katholischer Friedhof Volkmarsen - Kostenaufstellung / Prioritätenliste					
Maßnahme	Kosten-schätzung	Prio. 1 2025	Prio. 2 2026	Nutzungs-dauer in Jahren	jährliche AfA
Friedhofswege (gelbe Markierung)	24.100,00 €	24.100,00 €		35	688,57 €
Friedhofswege (braune Markierung)	26.700,00 €		26.700,00 €	35	762,86 €
Abfallplatz	4.500,00 €		4.500,00 €	35	128,57 €
Begegnungsstätte	12.500,00 €		12.500,00 €	35	357,14 €
Bepflanzung	8.900,00 €		8.900,00 €	60	148,33 €
Sitzgelegenheiten	5.400,00 €	5.400,00 €		10	540,00 €
Rasurnengräber	11.400,00 €	11.400,00 €		30	380,00 €
Rasensarggräber	14.000,00 €	14.000,00 €		30	466,67 €
Grabfeld B (Pflasterfläche beseitigen)	920,00 €	920,00 €		-	-
Zwischensummen	108.420,00 €	55.820,00 €	52.600,00 €	AfA	3.472,14 €
				VoBI	2.110,00 €
<b>Gesamtkosten</b>		<b>108.420,00 €</b>		<b>jährliche Folgekosten</b>	<b>5.582,14 €</b>

Sachdarstellung:

Im Jahr 2025 sind einige Maßnahmen der Friedhofskonzeption auf dem katholischen Friedhof umgesetzt worden. So ist zum Beispiel ein neuer Weg (gelber Weg bis zum Grabfeld C) angelegt worden, Sitzgelegenheiten wurden aufgestellt (vier neue Bänke), zwei Bäume wurden im Grabfeld C gepflanzt, die in Zukunft zur Rasurnenbestattung am Baum genutzt werden sollen und das alte und schiefe Pflaster um die Baumbank im Grabfeld B wurde entfernt und durch eine wassergebundene Decke erneuert.

Für das Jahr 2026 stehen laut Friedhofskonzeption weitere Maßnahmen auf dem katholischen Friedhof an.

**Anlegung weiterer neuer Wege:**

Laut Friedhofskonzeption sollen weitere neue Wege angelegt werden. Diese Wege sollen, genau wie der im letzten Jahr angelegte Weg, eine wassergebundene Decke und eine Breite von 1,00 m haben (Randeinfassung links und rechts mit Steinen).

Geplant sind vier Wegabschnitte:

- Vom Mittelweg zur Wasserstelle im Grabfeld F,
- ein Rundweg um die neu anzulegenden Gräber im Grabfeld D,
- ein Rundweg um die neu anzulegenden Gräber im Grabfeld E,
- ein Verbindungsweg vom Mittelweg zum Rundweg und zur Wasserstelle im Grabfeld E gespiegelt zu dem neuen Weg im Grabfeld B/D,
- falls der Abfallplatz verlegt wird, soll der gelbe Weg weiter gebaut werden und neben dem Abfallplatz in den hinteren Bereich des Friedhofs zur Wasserstelle führen.

Die Kostenschätzung des Bauamtes für diese Maßnahme für alle Wege beträgt 50.000,00 €.



### Verlegung des Abfallplatzes:

Laut Friedhofskonzeption ist geplant, den Abfallplatz vorne an die Straße zum Erpeweg in das Grabfeld C zu verlegen.

Der neue Abfallplatz soll gepflastert und mit einer Hecke zum Sichtschutz umgeben werden. Dem städtischen Bauhof würde so die Arbeit erleichtert, die Mülltonnen zur Abholung an die Straße zu stellen.

Der gepflasterte Weg auf dem Foto unten ist nicht mehr vorhanden.



In der damaligen Kostenschätzung (befestigte Betonplatte) waren pauschal 4.500,00 Euro angesetzt worden.

Geschätzte Kosten = 4.500,00 €

Nicht enthalten: Neuanpflanzungen als Sichtschutz

### **Begegnungsstätte im (hinteren) Zentrum des Friedhofes:**

Laut Friedhofskonzeption ist geplant, eine Begegnungsstätte am Mittelweg hinter der Friedhofskapelle zu errichten. Hierfür ist eine Summe von 12.500,00 € veranschlagt worden.

Laut Konzeption soll das Pflaster neu verlegt werden (in runder Form), eine Bank aufgestellt und ein Baum/ zwei Büsche gepflanzt werden.

Diese Maßnahme kann so wie geplant nicht komplett umgesetzt werden, da im Grabfeld C die beiden neuen Bäume im hinteren Bereich gepflanzt wurden. Das Feld für die Bestattung der Särge (Rasensarggräber) wurde nach vorne geplant. Dies geschah aus dem Grund, da im hinteren Bereich nahe bei der Mauer der Aushub für Sarggräber wenn überhaupt nur äußerst beengt und sehr schlecht möglich ist.

Aufgrund dieser Umplanung, die mit der katholischen Kirche abgestimmt wurde, ist der Platz für eine Begegnungsstätte sehr gering geworden.

Hier könnten lediglich zwei Bänke schräg nebeneinander aufgestellt werden (in V Form), die mit einem kleinen Baum und zwei Büschen begrünt werden, um den Charakter einer Begegnungsstätte zu vermitteln.

Das Pflaster müsste in diesem Fall nicht komplett aufgenommen werden. Ggf. kann der Bereich unter den Bänken neu gepflastert werden.

Für die Begegnungsstätte ist eine Summe von 12.500,00 € in der Friedhofskonzeption veranschlagt worden.

Bei der oben genannten Gestaltungsweise werden die Kosten auf ca. 2.500,00 € geschätzt (300,00 € für Pflanzen, 1.000,00 € für zwei Bänke und 1.200,00 € für Pflaster und Material).

### **Bepflanzung:**

Laut Friedhofskonzeption sollen auf dem katholischen Friedhof weitere Bäume und Sträucher gepflanzt werden.

Neue Bäume und Büsche sollen neben dem Mittelweg zur Friedhofskapelle und vor der Friedhofskapelle gepflanzt werden.

Ein weiterer Baum soll im Grabfeld E gepflanzt werden. Dieser Baum wird später für die Bestattungsform Rasenurnengrab genutzt, wenn die Bäume im Grabfeld B und C voll belegt sind.

Ein abgestorbener Baum im Grabfeld D und ein gefälltter Baum im Grabfeld F sollen ersetzt werden und im hinteren Bereich (hinter der Mauer) sollen ebenfalls Bäume und Büsche gepflanzt werden.

Bei der Begegnungsstätte sollen ein Baum und zwei Büsche gepflanzt werden.

Für die Anpflanzungen ist laut Friedhofskonzeption eine Summe von 8.900,00 € veranschlagt worden (Pflanzung durch eine externe Firma).

Sollte der Abfallplatz versetzt werden, werden dort auch noch neue Büsche zur Begrünung gepflanzt. Es wird geprüft, ob eine Förderung für die Anpflanzungen möglich ist.

### **Beschlussvorschlag:**

**Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis und empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nach Beratung Folgendes:**

- a) **Die Neuanlegung der Wege a), b), c), d), und e) auf dem katholischen Friedhof im Jahr 2026 umzusetzen.**  
Seitens der Verwaltung ist eine Preisanfrage zeitnah durchzuführen und das Ergebnis dem Magistrat zur Beschlussfassung vorzulegen.  
Sollten die Wege b) und c) angelegt werden, sollen dort noch zwei neue Bänke aufgestellt werden. Diese sind dann anzuschaffen.
- b) **Die Verlegung des Abfallplatzes an den Friedhofseingang am Erpeweg soll im Jahr 2026 erfolgen. Der neue Abfallplatz soll gepflastert und von einer Hecke oder Büschen umrandet und begrünt werden.**  
Seitens der Verwaltung ist eine Preisanfrage zeitnah durchzuführen und das Ergebnis dem Magistrat zur Beschlussfassung vorzulegen.
- c) **Sollte der Abfallplatz neu angelegt werden, wird weiterhin beschlossen, den gelben Weg, der im Jahr 2025 angelegt wurde, weiter zu bauen (siehe Plan). Er würde dann neben dem Abfallplatz herführen und zur Wasserstelle auf dem hinteren Bereich des Friedhofes zulaufen.**  
Seitens der Verwaltung ist hierfür eine Preisanfrage zeitnah durchzuführen und das Ergebnis dem Magistrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

- d) Die Begegnungsstätte am Mittelweg bei den Grabfeldern A, C und F soll so angelegt werden, dass lediglich zwei neue Bänke aufgestellt und der Bereich hierfür gepflastert werden. Ein Baum sowie zwei Büsche sollen daneben zur Begrünung angepflanzt werden. Die beiden Bänke sind neu anzuschaffen.**
- e) Weitere Bäume und Büsche sollen gepflanzt werden (ca. 10 Bäume und 10 Büsche und ggf. weitere Büsche für den Abfallplatz). Die neuen Bäume dienen in Zukunft teilweise als Bestattungsorte für Rasenurnengräber.**
- f) Sollte der Abfallplatz verlegt werden, siehe Punkt b), werden auch um den neuen Platz Bäume und Büsche gepflanzt.**
- g) Es soll geprüft werden, ob eine Förderung für die Anpflanzungen durch ein Umweltprogramm möglich ist.**

---

Martina Bürger